

# China: Medizinische Versorgung für 1,4 Milliarden Menschen

Als Chinesin, die als Studentin seit vier-einhalb Jahren in Deutschland lebt, war es für mich anfangs überraschend, dass ich monatlich einen beträchtlichen Betrag für die Krankenkasse zahlen muss. Allmählich habe ich jedoch verstanden, wie das Gesundheitssystem hier in Deutschland funktioniert. Dabei ist mir aufgefallen, wie unterschiedlich es im Vergleich zu dem in China ist.

## Krankenversicherung

In Deutschland sind alle Bürger verpflichtet, sich bei gesetzlichen Krankenkassen zu versichern. Der Versicherungsbeitrag wird zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber aufgeteilt. In China sind alle Bürger durch eine staatliche Krankenversicherung gleich abgedeckt, deren Kosten von der Regierung, Arbeitgebern und Bürgern getragen werden. Die chinesische gesetzliche Krankenversicherung ist dreigliedert: Städtische Grundversicherung für städtische Arbeiter, Städtische Krankenversicherung für städtische Bewohner und Ländliche kooperative Gesundheitsversorgung für Landbewohner. In China sind zwar alle Bürger von der Krankenversicherung abgedeckt, jedoch variiert die Beitragshöhe je nach Art der Krankheit. Zum Beispiel kann die gesetzliche Versicherung bei Krebserkrankungen nur maximal etwa 60 Prozent der Behandlungskosten abdecken. Zudem gibt es Unterschiede in den Details der allgemeinen gesetzlichen Versicherung zwischen verschiedenen Provinzen.

## Pflege

Die Pflege während eines stationären Aufenthalts ist nicht durch die allgemeine gesetzliche Versicherung abgedeckt. Daher werden Patienten, die in

Krankenhäusern bleiben, entweder von ihren Familienmitgliedern mit Essen und Kleidung versorgt, oder müssen Pflegedienste selbst bezahlen. Darüber hinaus deckt die gesetzliche Krankenversicherung nur bestimmte Medikamente und die Anwendung von medizinischen Geräten ab. Das bedeutet, dass bei Krankheit einige Medikamente oder Behandlungen nicht von der gesetzlichen Krankenversicherung übernommen werden und die Kosten vom Patienten oder seiner Familie selbst getragen werden müssen. Daher wird in China empfohlen, die gesetzliche Versicherung mit einer privaten Versicherung zu kombinieren.

## Versorgungsstufen

Außerdem ist aufgrund der Größe des Landes und der Bevölkerung das Gesundheitssystem in drei Stufen unterteilt: nationale Ebene, Provinzebene und Gemeindeebene. In jeder Ebene gibt es Krankenhäuser unterschiedlicher Größe und Standards. Die Krankenversorgung in städtischen Gebieten ist deutlich besser entwickelt als auf dem Land. In China leben momentan mehr als 1,4 Milliarden Menschen. Um möglichst allen Menschen eine schnelle und effektive medizinische Versorgung anbieten zu können, werden die Krankenhäuser in drei Stufen untergliedert. Die Krankenhäuser der ersten Stufe dienen einer bestimmten Anzahl von Menschen, die in kleinen Gemeinschaften leben. Die Krankenhäuser der zweiten Stufe versorgen mehrere Gemeinschaften und fungieren als regionale Zentren für medizinische Versorgung. Die Krankenhäuser der dritten Stufe sind die größten und bieten die höchste medizinische Versorgung auf regionaler Ebene. Zudem tragen sie zur medizini-

schen Ausbildung und medizinischen Forschung bei. Bei leichten Erkrankungen sollte man die Krankenhäuser der niedrigen Stufe aufsuchen. Dies ist vergleichbar mit einer Arztpraxis in Deutschland. Allerdings benötigt man in China keine Terminvereinbarung. Man kann entweder über bestimmte Handy-Apps einen Untersuchungstermin buchen oder im Krankenhaus eine Wartenummer erhalten. Um Ressourcen besser zu kontrollieren und zu verteilen, sind die Krankenhäuser der dritten Stufe für schwerwiegende Krankheiten vorgesehen.

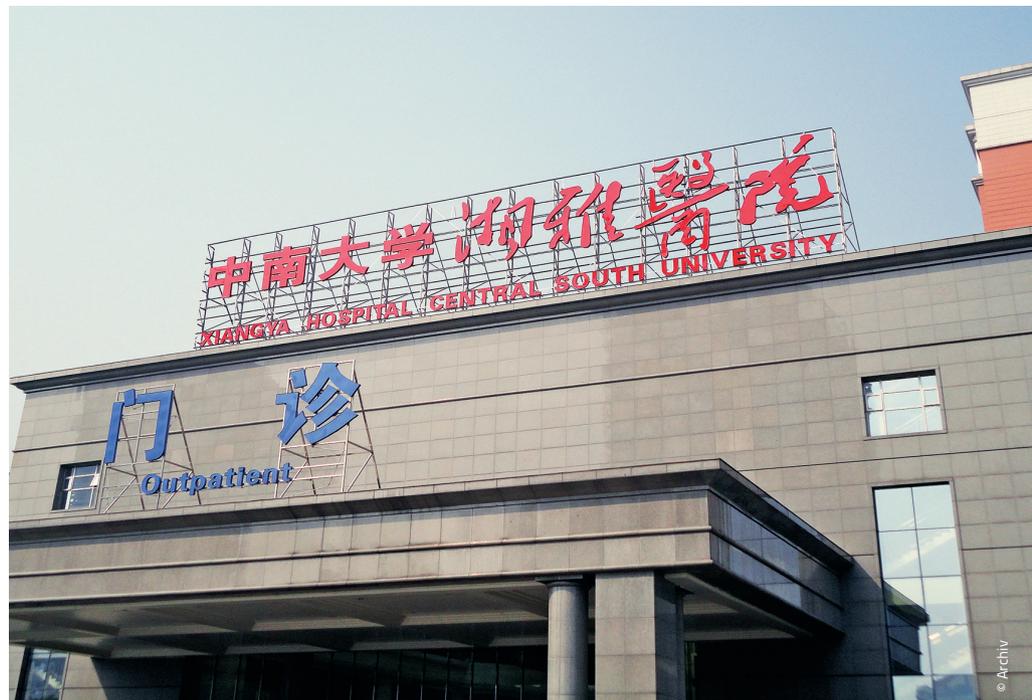
## Reform der Finanzierung

Die Finanzierung der Krankenhäuser in China unterscheidet sich sehr von der in Deutschland. In China hat sich die Finanzierung der Krankenhäuser seit 1978 aufgrund von Reform- und Öffnungspolitik erheblich verändert. Vor der Reform wurden sie hauptsächlich durch staatliche Mittel finanziert. Nach 1978 erfolgte eine Diversifizierung der Finanzierung. Krankenhäuser müssen sich zunehmend durch eigene Einnahmen finanzieren. Ein wesentlicher Rückgang der finanziellen Unterstützung durch die Regierung führte zu einer Verschiebung von Problemen im chinesischen Gesundheitssystem. Die Gebühren für medizinische Behandlungen der Patienten allein reichen nicht für eine reibungslose Funktion der Krankenhäuser aus. Um zu überleben, generierten die Krankenhäuser Einnahmen durch übermäßige Verschreibung von Medikamenten oder die Nutzung von medizinischen Geräten. Um solche Probleme zu lösen, hat die chinesische Regierung seit 2012 begonnen, das Gesundheitssystem zu reformieren. Unter ihren Modellstädten hat die

Reform in der kleinen Stadt Sanming in der Provinz Fujian erheblich positive Ergebnisse präsentiert. In Sanming werden alle öffentlichen Krankenhäuser in Bezug auf drei Perspektiven reformiert: Governance-Struktur, Finanzsystem und Vergütungsweise. Kurz gesagt haben die Krankenhausdirektoren mehr Macht, die Krankenhäuser zu verwalten, anstatt dass die Macht auf verschiedene staatliche Organisationen verteilt ist. Die Kosten für Medikamente und medizinische Untersuchungsgeräte werden wesentlich reduziert und streng kontrolliert. Das grundlegende Gehalt der Ärzte wird erhöht, zusätzlich werden sie nach einem Leistungssystem extra entlohnt. Die Reform in der Stadt Sanming wird von der Zentralregierung anerkannt und wird allmählich in ganz China umgesetzt.

### Traditionelle Medizin

Obwohl die westliche Medizin die medizinische Grundversorgung in China darstellt, spielt die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) auch heute noch eine wichtige Rolle im chinesischen Gesundheitssystem. Um die TCM als nationales Erbe zu erhalten und weiterzuentwickeln, gibt es in China mehrere spezialisierte medizinische Hochschulen, an denen TCM und westliche



Das Xiangya Hospital in der Stadt Changsha, Provinz Hunan, ist eines der ältesten Krankenhäuser in China, das westliche Medizin praktiziert.

Medizin gemeinsam studiert werden. In der Regel sind die TCM-Ärzte auch für die westliche Medizin qualifiziert. Dementsprechend gibt es in China auch TCM-Krankenhäuser, in denen Patienten eine kombinierte Behandlung aus TCM und westlicher Medizin erhalten können.

### Fazit

In vielen Punkten unterscheidet sich das chinesische Gesundheitssystem

erheblich von dem in Deutschland aufgrund der wesentlich unterschiedlichen gesellschaftlichen Bedingungen. Letztendlich muss ein Gesundheitssystem zum jeweiligen Land, zu den Versorgungsnotwendigkeiten und der Bevölkerung passen. ■

Wei Ning  
Praktikantin  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Anzeige



## In eigener Sache: Ihr Feedback zum Netzwerk ÄRZTE FÜR SACHSEN

Unter dem Dach der Sächsischen Landesärztekammer setzen wir uns seit 2009 für die Förderung des ärztlichen Nachwuchses in Sachsen ein.

Für eine erfolgreiche Arbeit brauchen wir Ihr Feedback!

Bitte nehmen Sie sich für die kurze, anonyme Umfrage drei Minuten Zeit!

Vielen Dank!



[www.surveymonkey.com/r/BS8VV5Y](https://www.surveymonkey.com/r/BS8VV5Y)